

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1921**

55 (12.5.1921)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-874677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-874677)

Die Nachrichten  
erschienen in Wien, am Donnerstag  
und Sonnabend und kosten pro Quartal  
525 Mark einschließlich Postgebühren.  
Bestellungen übernehmen alle Post-  
anstalten und Bandverleger.

Anzeigen kosten die einpaltige  
Korrespondenz oder deren Raum 60 Pf.,  
für auswärts 70 Pf.

Anzeigen-Einnahme bis spätestens  
um 10 Uhr am Tage vor Ausgabe  
des Blattes.

# Nachrichten

für Stadt und Amt Elsflath.

Anzeigen

werden und angenommen von den  
Herren Dr. Wittner in Oldenburg,  
Witt, Scheller in Bremen, H. Giesler  
in Hamburg, Herrn Müller in Bremen,  
Krausstein u. Vogler H.-G. in Ham-  
burg und Berlin, Frau. M. Meise in Berlin,  
Carle u. Komp. in Frankfurt a. M.,  
Carl Forster in Alfeld bei Hannover und  
anderen Anzeigen-Vermittelungs-  
Geschäften.

Nr. 55.

Elsflath, Donnerstag, den 12. Mai

1921.

Tages-Beizer.

(12. Mai.)

• Aufgang: 4 Uhr 37 Min.

• Untergang: 8 Uhr 10 Min.

• Hochwasser:

5 Uhr 37 Min. Vorm. 5 Uhr 52 Min. Abm.

## Die Einrichtung einer Tuberkulosen-Fürsorgestelle im Amte Elsflath.

Mit der Einrichtung einer Fürsorgestelle für Tuberkulose wird ein Weg beschritten, den bereits die Mehrzahl der Völker im Freistaat Oldenburg gegangen ist. Die Ermittlung der an Tuberkulose Erkrankten durch die Fürsorgestellen ist nicht neu. Das Centralamt zur Bekämpfung der Tuberkulose hat neben dem Bau von Heilstätten, dem ursprünglichen Felde der Betätigung schon frühzeitig auf die Fürsorgefähigkeit sein Augenmerk gerichtet und namhafte Erfolge in der Bekämpfung dieser Volkskrankheit zu verzeichnen. Innerhalb eines Zeitraumes von etwa 25 Jahren gelang es, die Sterblichkeitsziffer an dieser mörderischen Krankheit auf mehr als die Hälfte herabzusetzen. Im Jahre 1878 verstarben z. B. in Preußen von 10 000 Lebenden noch 32,5 an Tuberkulose und im Jahre 1913 nur noch 12—13! Eine weitere Einschränkung der Volksseuche würde ohne Zweifel gelingen sein, wenn nicht der Weltkrieg so außerordentlich viele Erregungsursachen auf dem Gebiete der Bekämpfung zu Nichte gemacht hätte. In mehreren größeren Städten hat die Sterblichkeit an Tuberkulose um 60 und mehr Prozent abgenommen, in gleicher Weise auch die tuberkulösen Erkrankungen, wenn auch hier naturgemäß in Folge Fehlens der Anzeigepflicht keine zuverlässigen statistischen Unterlagen vorhanden sind, wie es für die Zunahme der Tuberkulose-Todesfälle der Fall ist.

Schon lange vor dem Kriege ging man dazu über, neben den Heilstätten, den Kinderheilstätten und den Waldberholungsstätten für Erwachsene und Kinder Kunst- und Fürsorgestellen für Lungentranke einzurichten, denn die 166 Lungenheilstätten, die wir im deutschen Reich besitzen, sind selbstverständlich nicht imstande, einen genügend großen Teil der an Tuberkulose Erkrankten aufzunehmen, ganz abgesehen davon, daß diese gewöhnlich nur die im ersten Stadium Erkrankten aufnehmen können. Die deutschen Kunst- und Fürsorgestellen für Tuberkulose haben sich zum Ziel gesetzt, nicht die Behandlung der Kranken zu übernehmen, sondern vielmehr den Kranken Kunst zu erteilen, sie zu belehren, mit anderen Worten, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Der Hauptzweck der Fürsorgestelle besteht in der reiflichen Erfassung aller an Tuberkulose Erkrankten.

Dem Unterzeichneten als dem Leiter der Fürsorgestelle ist eine Schwester beigegeben, die mit den Einrichtungen der Fürsorgestelle bekannt und als Fürsorgehelferin ausgebildet ist. Um segensreich wirken zu können, sind wir auf die Mithilfe aller Eingeweihten des Amtes, insbesondere auf die der Ärzte, der Lehrer, der Pfarrer und der Krankenschwestern angewiesen.

Die Sprechstunden, die in Elsflath und Berne abgehalten werden und Anfang Juni beginnen, werden noch näher bekannt gegeben.  
Amtsarzt Dr. Seentzen.

## Das Ultimatum angenommen.

Der Reichstag hat die Unterwerfung unter das Londoner Ultimatum beschlossen und es hat sich auch ein Kabinett gefunden, das diese Unterwerfung vollzieht. Für die Annahme stimmen das Zentrum, die Sozialdemokraten, die Unabhängigen, etwa die Hälfte der Demokraten und von der Deutschen Volkspartei die Abg. Heine, von Kardorf und von Oheim. Die Abstimmung wurde von der Rechten mit Pfeifchen aufgenommen.

## Locales und Provinziales.

Elsflath, den 11. Mai.

\* Unsere Hausfrauen wird die Mitteilung erfreuen, daß zu Pfingsten doppelte Fleischrationen zur Verteilung gelangen, anstatt 200 gibt es also 400 Gramm Fleisch pro Kopf.

\* Volkshochschulsache. Am Mittwoch, den 18. Mai d. J., vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr, beginnend, findet in Oldenburg in der Handwerkskammer am Theaterwall die diesjährige Dozententagung statt. Herr Dr. Würzburger, Referent der Reichszentrale für Heimatdienst, Berlin, spricht über „Wesen und Methodik der Arbeitsgemeinschaft“. Für die Aussprache ist der ganze Tag vorgesehen, so daß ein äußerst anregender und die spätere Arbeit fördernder Gedankenaustausch zu erwarten ist. Am Schluß wird noch Gelegenheit sein, sonstige Volkshochschulfragen zu erörtern. Am Dienstag, den 17. Mai, nachm. 3 $\frac{1}{2}$  Uhr, beginnt im Seminar, Peterstraße 42, die Tagung früherer Volkshochschulherinnen. Herr Pastor Siemens, Wangerooz, hält die Ansprache. Zu beiden Veranstaltungen, die kostenfrei sind, ladet das Oldenburger Landesamt für Volkshochschulen alle Volkshochschulreue herzlich ein.

\* Ein Gewitter mit ergiebigem Regen entlud sich am Dienstag nachmittags über unsere Stadt. Der Regen tut den Land- und Gartenfrüchten sehr gut und manchem Landmanns Wunsch nach Feuchtigkeit, ging somit in Erfüllung.

\* Auf die heute Abend pünktlich 8 $\frac{1}{2}$  Uhr stattfindende gemeinsame Uebung des Elsflather Singvereins und Männergesangsvereins zum Berner Sängerkfest am Sonntag, dem 12. Juni 1921, im großen Garten des „Stedinger Hofes“ weisen wir nochmals ganz besonders hin. Da der Elsflather Männergesangsverein zurzeit 55 aktive Mitglieder zählt, so werden die Damen des Singvereins höchlichst gebeten, im Hinblick auf die große Zahl der Männerstimmen vollständig zu erscheinen.

## Der Diamant des alten Fril.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Norwegischen des Fredrik Wille von Friedrich Känel.

73]

(Nachdruck verboten.)

„Was ich bin oder nicht bin, gehört nicht zur Sache. — Sie erinnern sich wohl an den Diamanten- Diebstahl bei dem alten Fril in Christiania vor sechs Jahren? — Gut! Durch einen schändlichen Betrug gelang es damals, den Verdacht auf Fräulein Fril zu wälzen — sie ist jetzt meine Frau. —“

Der Engländer unterbrach ihn mit einem gedehnten Pfeifen. Die Röte stieg in Monts Angesicht und einen Augenblick glaubte ich, daß er sich auf den Schurken werfen werde; aber er fuhr ruhig fort: „Nein, Sie brauchen nicht in der Tischschublade nach Ihrem Revolver zu tasten. Ich bin nicht so bumm, daß ich Ihnen Gelegenheiten geben werde, mich aus Notwehr zu erschließen! Das würde Ihnen allzugut in den Kram passen.“

Der Engländer stieß einen Fluch aus und wir hörten einen schweren Gegenstand in die Schublade zurückfallen. „Fahren Sie noch eine Weile fort!“ schrie er. „Aber ich werde Sie lehren, was es kostet, mich an Bord meiner eigenen Nacht zu beleidigen! — Hören Sie? Fahren Sie fort!“

Ich gewann den Eindruck, als ob sein lärmender Zorn zum guten Teil extinktiert wäre. Während Mont weiter erzählte, schien jener auf etwas ganz anderes zu horchen.

„Wir verlangen von Ihnen,“ sagte Mont, „daß Sie einen vollständigen Bericht über den Betrug abgeben, der bei dieser Gelegenheit verübt wurde, und daß Sie uns in den Stand setzen, die Unschuld meiner Frau zu beweisen.“

„Ja, ich werde Ihnen vollständig Bescheid geben; darauf

können Sie Gist nehmen, Sie elender Polizeispion, der versuchen will, einen Gentleman zu belästigen! Oder wünschen Sie noch etwas mehr? Sie haben mir noch nicht gesagt, wie groß die Geldsumme ist, die Sie von mir zu verweisen gedenken!“

Er stand auf und schlug auf den Tisch, daß die Zigarrenkasten und Aschenbecher tanzten.

„Weshalb dieser Lärm?“ unterbrach ihn Mont kühl. „Lärm? Darf ich vielleicht hier an Bord nicht machen, was ich will? Warten Sie ein wenig, dann werden Sie etwas sehen, das Sie in dieser Hinsicht vielleicht ein bißchen überraschen wird.“ Nach diesen Worten brach der Engländer in ein triumphierendes Gelächter aus.

Ich erhob mich ebenfalls. Ein Verdacht stieg in mir auf — der Verdacht, daß unser Wirt, wenn ich ihn so nennen darf, Böses gegen uns im Schilde fätschte. Ich hatte schon lange verspürt, daß das Fahrzeug sich bewegte; zuerst schrieb ich dies den kleinen Wellen der See zu, welche von den herbeieilenden Dampfboten in Bewegung gesetzt wurden. Aber in den letzten Minuten überzeugte ich mich davon, daß die Nacht gleichmäßig und stetig sich nach der einen Seite hinüberneigte, und als der Engländer und ich uns erhoben, hörte man deutlich das rieselnde Geräusch von Wasser, wenn es von einem sich bewegenden Schiffe zur Seite gedrängt wird, das Schiff aber neigte sich noch mehr auf die Seite.

„Was glauben Sie nun, meine Herren?“ Damit riß der Engländer die Thüre zu dem Versteck an Steuerbord auf und zeigte hinaus.

Es war, wie ich geahnt hatte. Die Nacht hatte gelichtet und segelte aus dem Hafen hinaus und ostwärts zwischen den Inseln hindurch, da der Wind keinen nennenswerten Rückhaltete. Wir waren beinahe schon eine Viertelmeile vom Ankerplatz entfernt.

„Bei der nächsten Kreuzung fahren wir an Dingeneas vorbei,“ fuhr Howell fort, „und da wißt Ihr selber, wie weit es ist bis zum Meere!“

Ich sah Mont an und unwillkürlich klopfte mein Herz etwas rascher als sonst. Aber Mont lächelte in einer Weise, die mir deutlich sagte, daß er nichts anderes erwartet hatte.

Ein furchterliches, durchdringendes Gedrüll zerriß jetzt die Luft und drang gleichsam durch das offene Ventil in die Kajüte hinein. Mont nickte dem Engländer freundlich zu: „Was war das? Was glauben Sie?“

„Es war das graue Kanonenboot, das seine Dampfmaschine versucht,“ versetzte dieser; „aber ich vermute, daß wir nicht lange durch dieses verdammte Gedrüll belästigt werden sollen; der Wind weht auf!“ Der Engländer warf sich behaglich in einen Stuhl.

„Das geht nicht länger an, Herr Howell,“ sagte nun aber Mont, und diesmal war seine Stimme wieder scharf und ernst. „Ich ahnte, daß Sie versuchen würden, uns diesen Streich zu spielen und Ihre Lage zu verschlimmern, deshalb erlaube ich mir —“

„Was in des Teufels Namen —“

„Schweigen Sie stille und hören Sie mich an! Es ist Zeit, daß wir uns mit dem ersten Teil unserer Geschäfte befassen! Das Gedrüll, das wir hören, stammt ganz richtig von dem Kanonenboot her; es war ein Signal, das für mich bedeutet, daß es in diesem Moment lichtet und den gleichen Kurs nimmt wie diese Nacht. Sobald es an unserer Seite ist, wird es Sie mit Güte oder Gewalt zwingen, in den Hafen von Stavanger zurückzufahren. Mit diesem Wind, macht die Nacht 5 bis 6 Knoten, das Kanonenboot aber 16, so daß Sie selber anrechnen können, wie lange es dauern wird, bis wir es neben uns haben.“

(Fortsetzung folgt.)

# Schießergebnis des Wanderwettsschießens am 8. Mai in Elsfleth.

Die Reihenfolge der Vereine war folgende:

1.	Schützenverein Eversten	369 Ringe,
2.	" Barel	352 "
3.	Schießverein Wilhelmshaven	338 "
4.	Schützenverein Osterburg	338 "
5.	" Metjendorf	318 "
6.	" Delmenhorst	313 "
7.	" Zwischenahn	303 "
8.	" Oldenburg	285 "
9.	" Brake	279 "
10.	" Edewecht	271 "
11.	" Elsfleth	261 "
12.	" Westerstede	253 "
13.	" Hude	253 "
14.	" Jeber	243 "
15.	" Wilhelmshaven	227 "
16.	" Raftede	210 "
17.	" Miftringen	198 "
18.	" „Tell“, Delmenhorst	185 "

Der dem Bunde angehörende Verein Bloh war nicht vertreten.

Die besten Schützen beim Wettsschießen  
**B u s c h m a n n** (Wilhelmshavener Schießverein) erhielt mit 156 Ringen die goldene Medaille, und  
**S c h e r f f** (Wilhelmshavener Schützenverein) mit 132 Ringen die silberne Medaille.

## Standfestschieße (Stand 2) freihändig.

1.	Wirdemann-Eversten (53 Ringe) 1 Nickelcaffee-service,
2.	Logemann-Delmenhorst (49) 1 Kristallteller,
3.	Klage-Oldenburg (48) 1 Kiste Zigarren,
4.	Wöhring-Elsfleth (47) 1 Bild,
5.	Stöver-Delmenhorst (46) 1 Kiste Zigarren,
6.	Schröder-Osterburg (45) 1 Wajchservice,
7.	Papfusen-Jeber (44) 1 Kiste Zigarren,
8.	Hinrichs-Westerstede (43) 1 Käse,
9.	Hildebusch-Hude (41) 1 Kiste Zigarren,
10.	Witt-Delmenhorst (41) 1 Augentrommel,
11.	Ibbeken-Elsfleth (40) 1 Nachsch,
12.	Frante-Brake (39) 2 Pfund Kaffee,
13.	Holze-Eversten (39) 2 Pfund Kaffee,
14.	Meier-Raftede (39) 2 Pfund Kaffee,
15.	Förste-Barel (38) 1 Kiste Zigarren,
16.	Frerichs-Jeber (38) 2 Pfund Kaffee,
17.	Bettens-Elsfleth (37) 1 Haarbüschel,
18.	Lückendiers-Zwischenahn (37) 1 Korb,
19.	Schnieder-Metjendorf (36) 1 Fruchtsteller,
20.	Hafkamp-Barel (36) 1 Base,
21.	Brunken-Oldenburg (36) 10 Pfund Reis,
22.	Sander-Westerstede (35) 1 Schirmständer,
23.	Heinemann-Hude (35) 1 Thermosflasche,
24.	Zielte-Brake (35) 5 Pfund Pflaumen,
25.	Scherff-Wilhelmshaven (34) 1 Karton-Seife,
26.	Buschmann-Wilhelmshaven (33) 1 Karton Seife,
27.	Hillmers-Westerstede (33) 1 Matte,
28.	Röppens-Oldenburg (33) 1 Handtasche,
29.	Detken-Miftringen (32) 1 Pfund Kaffee,
30.	Siems-Zwischenahn (32) 1 Base,
31.	Gehrels-Edewecht (32) 1 Base,
32.	Müller-Wilhelmshaven (32) 1/2 Pfund Tee,
33.	Saffe-Barel (31) 1/2 Pfund Tee,
34.	Dietel, „Tell“-Delmenhorst (31) 1 Handseger,
35.	Marx-Eversten (30) 1 Milchtopf,
36.	Spedels-Elsfleth (30) 1 Duzend Enteneier,
37.	Rnofe-Osterburg (30) 1 Satz Krummen,
38.	Abel-Elsfleth (29) 1 Schaufel und Bürste,
39.	Rumel-Elsfleth (29) 1 Teebrett,
40.	Buchmann-Metjendorf (27) 1 Base,
41.	Warnte-Delmenhorst (27) 1 Vorlegelöffel,
42.	Wiegand-Brake (27) 1 Wefen.

## Stand-Meisterschieße (Stand 3) freihändig.

1.	Ibbeken-Elsfleth	52 Ringe	50 Mark
2.	Schröder-Osterburg	52 "	39 "
3.	Scherff-Wilhelmshaven	51 "	30 "
4.	Wirdemann-Eversten	51 "	26 "
5.	Wittig-Barel	50 "	22 "
6.	Hafkamp-Barel	50 "	20 "
7.	Stolle-Metjendorf	47 "	17 "
8.	Bangmann-Wilhelmsh.	46 "	15 "
9.	Wiegand-Brake	45 "	12 "
10.	Sander-Westerstede	45 "	10 "
11.	Ziele-Westerstede	45 "	10 "
12.	Marx-Eversten	44 "	8 "
13.	Klage-Oldenburg	43 "	8 "
14.	Kreyenschmidt-Zwischenahn	43 "	7 "
15.	H. Mente-Elsfleth	42 "	6 "

## Stand-Meisterschieße (Stand 4) freihändig.

1.	Schröder-Osterburg	54 Ringe	46 Mark
2.	Wöhring-Elsfleth	53 "	35 "
3.	Brunten-Oldenburg	51 "	28 "
4.	Wirdemann-Eversten	51 "	23 "
5.	Röppens-Oldenburg	50 "	20 "
6.	Sander-Westerstede	50 "	17 "
7.	Marx-Eversten	49 "	15 "
8.	Wittig-Barel	49 "	13 "
9.	Ibbeken-Elsfleth	48 "	11 "
10.	Schnieder-Metjendorf	48 "	9 "
11.	Hinrichs-Westerstede	46 "	8 "
12.	Ziele-Westerstede	45 "	8 "
13.	Buschmann-Wilhelmsh.	43 "	7 "

## Stand-Meisterschieße (Stand 5) aufgelegt.

1.	Schröder-Osterburg	57 Ringe	48 Mark
2.	Lüfchen-Elsfleth	55 "	37 "
3.	Hafkamp-Barel	55 "	29 "
4.	Förste-Barel	53 "	24 "
5.	Wöhring-Elsfleth	53 "	21 "
6.	Wittig-Barel	52 "	19 "
7.	Siems-Zwischenahn	52 "	16 "
8.	Gebken-Elsfleth	52 "	14 "
9.	Gehrels-Edewecht	52 "	12 "
10.	Kreyenschmidt-Zwischenahn	51 "	9 "
11.	Schnieder-Metjendorf	51 "	8 "
12.	Hartmann-Brake	51 "	8 "
13.	Abel-Elsfleth	47 "	8 "
14.	Kramer-Edewecht	47 "	7 "

## Stand-Meisterschieße (Stand 6) aufgelegt.

1.	Schröder-Osterburg	56 Ringe	46 Mark
2.	Hafkamp-Barel	55 "	35 "
3.	Kreyenschmidt-Zwischenahn	55 "	28 "
4.	Gebken-Elsfleth	55 "	23 "
5.	Lüfchen-Elsfleth	54 "	20 "
6.	Wittig-Barel	54 "	17 "
7.	Wöhring-Elsfleth	54 "	15 "
8.	Abel-Elsfleth	53 "	13 "
9.	Dierks-Raftede	53 "	11 "
10.	Schnieder-Metjendorf	53 "	9 "
11.	Lüden-Metjendorf	52 "	8 "
12.	Weiland-Miftringen	52 "	8 "
13.	Frante-Brake	52 "	7 "

## Feld-Meisterschieße (Stand 7) freihändig.

1.	Wirdemann-Eversten	54 "	48 Mark
2.	Pestrup-Eversten	53 "	37 "
3.	Hinrichs-Westerstede	52 "	29 "
4.	Ibbeken-Elsfleth	48 "	24 "
5.	Abel-Elsfleth	48 "	21 "
6.	Wittig-Barel	48 "	19 "
7.	Förste-Barel	45 "	16 "
8.	Schröder-Osterburg	44 "	14 "
9.	Klage-Oldenburg	43 "	12 "
10.	Gerhards jun. Brake	43 "	9 "
11.	Buschmann-Wilhelmsh.	42 "	8 "
12.	Brunten-Oldenburg	41 "	8 "
13.	Hafkamp-Barel	41 "	8 "
14.	Zielte-Brake	40 "	7 "

Im Fundbüro sind verschiedene Fundgegenstände abgegeben. Den Verlierern geben wir anheim, über verlorene Gegenstände Auskunft vom Fundbüro zu holen. Die einzelnen Gegenstände hier aufzuführen, würde zu weit führen.

Am morgigen Freitagabend gelangt wieder ein schönes Kinoprogramm in den „Zivoli-Lichtspielen“ zur Vorführung. Wieder werden erstklassige Filme zur Stelle sein und tadellose und spannende Momente werden die Zuschauer dauernd ausser unterhalten. Schon heute machen wir darauf aufmerksam, daß für Pfingsten ein besonders schöner Film gezeigt wird. Karten sind zu jeder Zeit im „Zivoli“ zu haben.

(Kennen Oldenburg-O.H.M.S.D.E.)  
 Für das am 28. und 29. Mai stattfindende Rennen sind die umfangreichen Vorarbeiten träftig in Angriff genommen. Besonders wird an der Instandhaltung des Rennplatzes fleißig gearbeitet. Auch werden dafelbst noch erhebliche bauliche Veränderungen (Vergrößerung der Restauration, Tribüne z.) vorgenommen. Der Kennungs-schluf für die Rennen ist bekanntlich der 14. Mai, worauf hierdurch noch besonders hingewiesen wird.

Nachzahlung der Löhne für Kriegsgefangene.  
 Nach einer Verfügung der Reichszentralstelle kann in Fällen der Bedürftigkeit eine Nachzahlung der Löhnung als wirtschaftliche Beihilfe für solche Kriegsgefangene erfolgen, die früher infolge nicht rechtzeitiger Einreichung ihrer Anträge zurückgewiesen sind. In besonderen Fällen kann auch eine weitere Beihilfe in Fällen, wo bereits einmal eine Beihilfe

gezahlt war, bewilligt werden. Aus für Verlust von Geld und Gegenständen, die aus Auslag der Gefangenahme erfolgt ist, soll eine Entschädigung gewährt werden. Diese Verfügung ist jedoch so unklar, daß noch Rückfragen nach Berlin nötig sind. Die ursprünglich auf den 15. Mai d. J. festgesetzte Frist für die Einreichung der Anträge ist bis zum 15. August d. J. hinausgeschoben worden. Die Ortsgruppe Oldenburg der R. e. K. hat sich mit dem Staatsministerium wegen der Erledigung obiger Verfügung in Verbindung gesetzt und wird nach Klärung der Rechtslage die nötige Auffklärung durch die Zeitung bekannt geben. Bis dahin empfiehlt es sich, Anträge nicht zu stellen.

Mit dem 1. Mai ist die Zwangsbewirtschaftung des Petroleums aufgehoben worden. Damit fällt auch die amtliche Festsetzung von Höchstpreisen weg und es bleibt dem Handel die Preisbestimmung selbst überlassen. Die Petroleum-Import-Gesellschaften haben sich entschlossen, den Großhandelspreis für Petroleum um mehr als 1 M für ein Liter zu ermäßigen. Bemerkenswert ist, daß sich genügend Petroleum im Handel befindet. Die in Verbraucherkreisen vielfach verbreitete Ansicht, es seien nur bedürftige Mengen Petroleum zu bekommen, trifft keineswegs zu. Gegenwärtig ist in Deutschland soviel Petroleum vorhanden, daß jedermann seinen Bedarf voll decken kann.

Brake. Seit 8 Tagen haben nun die Dampfer der „Wesersahrt“ die Verbindung zwischen Bremen, Begefac und Brake (wie den Zwischenstationen) aufgenommen. Zwischen Bremen und Begefac hat sich bereits ein reger Verkehr entwickelt. Anders aber ist es mit Brake, Das Interesse, das der Wiederaufnahme der Wesersahrt vor der Eröffnung des Verkehrs von der Einwohnerschaft, besonders von den hiesigen Kaufmannskreisen, entgegengebracht wurde, hatte auf eine ganz andere Beteiligung schließen lassen. Bis jetzt aber ist der Personen- und Frachtverkehr so gering, daß die Gesellschaft sich bereits mit dem Gedanken trägt, die Dampfer (wie ursprünglich auch beabsichtigt) nur zwischen Bremen und Begefac verkehren zu lassen und die Strecke Brake-Begefac aufzugeben. Hoffentlich bringen die Pfingsttage einen Wandel zum Besseren, so daß die Linie Brake-Begefac weiter bestehen bleibt. Denn viele Brafer werden sich gern erinnern, wie angenehm die sommerlichen Fahrten auf der Weser, wie bequem der Besuch der Großstadt und wie schön die Ausflüge nach Begefac, Blumenthal z. waren.

Delmenhorst. Um 1000 M bestohlen wurde eine Frau von einem jungen Burschen, dem sie zuviel Vertrauen geschenkt hatte. In einem Geschäftsladen wollte sie einen 1000-Mark Schein wechseln lassen. Als der Inhaber es nicht konnte, bat sie einen Burschen, den Sachin in der neben Bank wechseln zu lassen. Sie wartete lange vergeblich auf das Wiederkommen des Burschen und hielt vielleicht heute noch da.

Ganderkesee. Seit einigen Tagen treibt ein Schwindler sein Unwesen. Er geht von Haus zu Haus, um Photographien der Gesellenen zu sammeln, angeblich um sie an den Gedächtnistafeln in der Kirche anzubringen. Dabei beruft er sich auf den Gemeindevorsteher. Diese Sache ist natürlich plumper Schwindel und wird zur Anzeige gebracht werden.

## Pfingst-Angebot.

### Herren-Anzüge

375.—, 425.—, 450.—

Weiße und farbige Oberhemden,  
 elegante Selbstbinder u. Kravatten,  
 :: Herrenwäsche, Hüte, Mützen ::  
 Unterzeuge,  
 in größter Auswahl.

## D. G. Baumeister

# Lassen Sie sich

von uns Offerte machen, bevor Sie einen Geldschrank kaufen. Wir stehen Ihnen jederzeit mit sachverständigem Rat zur Verfügung.

**Hortmunder Geldschrankfabrik Pohlschröder & Co.**  
Generalvertretung und Lager:  
**H. Janning, Oldenburg i. O.,** Kaiserstr. 2, Fernruf 1584.

Stadtmagistrat.

Elsfleth, den 11. Mai 1921.

## Betrifft: Grasvertilgung.

Bei Stadtdiener Schütter wird Donnerstag und Freitag dieser Woche von 2-3 Uhr nachmittags Salz zur Vertilgung des Grasses auf den Straßen gegen geringes Entgelt abgegeben. **Chlers.**

## Geschäfts-Üebernahme.

Einem geehrten Publikum von Elsfleth und Umgegend zur Nachricht, daß ich die Bremer'sche

## Gastwirtschaft Steinstr. Nr. 40

übernommen habe. Gleichzeitig bitte ich, das meinem Vorgänger gezeigte Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen und mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Empfehle ff. Getränke, wie Weine, Bier, Cognac, Liköre usw. Zigarren und Zigaretten führe nur in bester und billigster Ware.

Hochachtungsvoll  
**H. Harmjanz.**

Am Sonnabend, dem 14. Mai, sind unsere Kassen geschlossen.

**Elsflether Bankverein.**  
**Oldenburgische Spar- & Leih-Bank,**  
**Depositenkasse Elsfleth.**  
**Spar- & Vorschuss-Verein zu Elsfleth.**

Wissen Sie schon? S. G. S.

wo Sie am 1. Pfingstfeiertag unentgeltlich ein gutes Konzert hören können?

S. G. S. Stolle's „Gute Stube“.

Zahle die allerhöchsten Preise für  
**Lumpen, Knochen, Eisen, Laue, Meze, Altpapier usw.**  
**August Lehmann.**

**Herren-Anzüge**  
**Jünglings-Anzüge**  
**Knaben-Anzüge**

Tadelloser Sitz. Beste Verarbeitung.  
Die billigsten Preise.

Leinen-Wäsche  
Dauer-Wäsche  
Normal-Wäsche  
Einsatz-Hemde

**Theod. v. Freedten.**

Zum Pfingstbedarf:  
**Gebrüder Homann's**  
bewährte

**Margarinemarken**  
in frischer Ware nur zu haben bei  
**Joh. Bargmann**  
**B. Achnitz.**

**Alle Kohlsorten,**  
sehr kräftige Pflanzen,  
**Sellerie,**  
äußerst stark,

**Tomatenpflanzen**  
mit Topfballen, sehr stark.

**• Pflanzbohnen •**  
wieder eingetroffen.

**Joh. Bruns, Gärtnerei.**

**Sommer-Loden-Joppen,**  
**Wald-Joppen,**  
**Herren-Hosen,**  
**Jünglings-Hosen,**  
**Knaben-Hosen,**  
**Einzelne Westen,**  
**Waldblusen.**

Alles sehr preiswert.

**Th. von Freedten.**

Zu verkaufen  
**Gehrock, Hose**  
**und weiße Weste,**  
passend für mittlere Figur.  
Nachfragen in der Geschäftsstelle.

**Reichsbund.**

Diejenigen Mitglieder, die mit zum Amtsverbandesfest nach Hammelwarden am 5. Juni wollen, müssen sich bis spätestens Sonnabend, den 14. Mai, beim Vorstehenden **Rohmann, Weserstraße 27,** melden.

„Zur Börse“, Berne.  
Am Sonnabend, den 14. Mai:

**Grosses**  
**-Konzert-**

mit nachfolgendem  
**BALL.**

Anfang 6 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
**Joh. Dunfer.**

**Berne.**  
**Hotel „Stedinger Hof“.**  
Am 2. Pfingsttage:

**• Tanzkränzchen •**  
Anfang 5 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
**E. Stemmwedel.**

**Tivoli-Lichtspiele**  
(Mühlenstraße).  
Freitag, den 13. Mai:

**Der grosse Kup.**  
**Das Sportmädcl.**

**Stedinger Hof.**  
Sonnabend, den 14. Mai:

**KONZERT**  
mit nachfolgendem

**Tanzkränzchen.**  
Anfang 6 Uhr.

Es ladet höflichst ein  
**Emil Kamke.**

„Lindenhof“.  
Am ersten Pfingsttage:

**Kinder-Bergnügen.**

•••• Karussellfahrt ••••  
und sonstige Ueberraschungen.  
Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 S.

Am zweiten Pfingsttage:

**Tanzkränzchen.**

Anfang 4 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
**D. Kuhlmann.**

**Hotel „Fürst Bismarck“**  
Am ersten Pfingsttage,  
von 4 Uhr an:

**Kaffee-Konzert.**

Am zweiten Pfingsttage,  
von 5 Uhr an:

**Tanzkränzchen.**

Es ladet freundlichst ein  
**Th. Möhring.**

**Tivoli.**

Am zweiten Pfingsttage:

**Großer Ball.**

Anfang 5 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein  
**Arthur Söhl.**

„Am Weserstrand“, Farge.  
Vom 18. Mai an finden jeden  
Wittwoch die beliebten

**Künstler-**

**Konzerte**

mit nachfolgendem Tanzkränzchen  
wieder statt. Anfang 5 Uhr.  
**Ferd. Meyer.**

**Dalsper.** Der Moorriemer  
Siel wird von Dienstag, den  
17. Mai d. J., an geöffnet. Am  
18. oder 19. Mai wird das Stauwerk  
geschlossen.

Herm. Gloysteu, Geschn.

**Gebrüder Stollwerck's  
Schokoladen, Pralinen  
und Kakao**

empfehl

**Joh. Bargmann.**

## Zu Pfingsten

empfehle:

**Rosinen, Korinthen,  
Pflaumen, Mischobst,  
Kringäpfel, Vanille,  
Pudding- und Backpulver,  
Kote Grüte, Gelantine.**

**Gewürze.**

**Im Anschnitt:  
ff. Käse, Corned Beef.**

**Feinstes Speiseöl.**

**In weißer Sago und Gries,  
Reis in 3 Sorten.**

**Feinster ger. Kaffee in 2 Sorten.**

**Erbisen, Bohnen, Graupen.**

**Malzkaffee, Korntrauf.**

**Mais- und Reis-Stärke,  
Maizena.**

**Maggi's Suppen-Würfel.**

**Kunsthonig,  
Deiter's Marmelade.**

**Stollwerck's Schokolade  
Kakao und Kets.**

**Große Auswahl  
in Bürsten, Besen, Schrubber.**

**Cigarren, Tabak, Cigaretten,  
nur das Beste.**

**B. Aehnitz, Mühlenstraße.**

**Reizende Neuheiten**

in

**Kravatten  
Selbstbinder  
Westengürtel**  
Sehr billige Preise.

**Th. v. Freedten.**

**Pfingstwunsch.**

3 junge Herren wünschen  
zu Pfingsten die Bekannt-  
schaft von 3 lebenslustigen  
Damen, zwecks gemein-  
schaftlicher Ausflüge.

Offerten, am liebsten mit  
Bild, erbeten unter M. 10  
an die Geschäftsstelle der  
„Nachrichten“.

# Für Pfingsten.

Strümpfe	Trikotagen	Handschuhe	Wäsche
Herren-Artikel	Blusen	Strickjacken	Schirme

## H. G. Lange

Wir empfehlen in bekannter Güte:

### Kaffee

das Pfd. zu M. 18.—, 20.—, 22.—  
und höher.

### Tee

in den feinsten Mischungen  
das Pfd. zu M 22.— und höher.

### Kakao

in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Pfund Packungen  
das Pfund zu Mark 17.—

### Bonbons

das  $\frac{1}{4}$  Pfund zu Mark 3.20  
und höher.

### Pralinen

das  $\frac{1}{4}$  Pfund zu Mark 6.25  
und Mark 8.50

### Schokolade

die Tafel Mark 3.40 bis Mark 6.—

### Backwaren

in grosser Auswahl

Feinste

### Margarine

das Pfund Mark 8.50

Kaffee-Ersatz :: Gersten-Kaffee :: Kaffee-Zusatz :: Südfrüchte  
Reis :: Hülsenfrüchte

### Gemüse-Konserven

mit 10% Rabatt.

**Tabak, Zigarren, Zigaretten.**

## Kaiser's Kaffee-Geschäft

Ueber 1000 Filialen

G. m. b. H.

Ueber 1000 Filialen

Eigene Schokolade- und Kakao-Fabrik.

Eigene Zuckerwaren-Fabrik. Eigene Backwaren-Fabrik.

**Filiale: Elsfleth, Steinstr. 52.**

Morgen, Freitag:

frisch geräucherle Maifische.

G. Greve, Vienen.

Zu verkaufen

1 Paar Herrenschuhe,

Größe 45, für sehr breiten Fuß.  
Näheres in der Geschäftsstelle.

Zu verkaufen ein gut erhaltenes

**Damenrad**

mit neuer Bereifung. Preis 600 M.  
H. Tiemann, Mühlenstraße.

Leitung: G. Birt, Druck und Verlag von L. Birt.